

RUF! ZEICHEN



WeihnachtsbeWERTung

Was haben ein Telefonat mit der Bank, ein Einkauf im Internet und eine gelieferte Pizza gemeinsam? Mit ziemlicher Sicherheit werden Sie im Nachhinein um Ihr Feedback gefragt und ersucht, eine Bewertung abzugeben.

Diesem Trend folgend, warum nicht einmal auch Weihnachten 2022 beWERTen! Es dauert auch nur ein paar Minuten ...

So könnte gefragt werden, wann Sie heuer in Weihnachtsstimmung gekommen sind? Anfang September im Supermarkt vor dem Lebkuchenregal, beim ersten Punsch im November am Christkindlmarkt, im Advent oder (noch) gar nicht? Worauf kommt es zu Weihnachten an? Auf das Essen, die Familie, den Christbaum, die Geschenke, ... könnten da vielleicht als Antwortmöglichkeiten zur Auswahl stehen. Was stresst

Sie am meisten? Das Keksebacken, das Aufräumen bevor die Gäste kommen, das Kochen, das Besorgen der – richtigen! - Geschenke, anderes (bitte angeben)? Wieviel Punkte von 0 – 10 geben Sie der Freundlichkeit Ihrer Mitmenschen in der Weihnachtszeit?

Welchen Wert hat Weihnachten in Zeiten von Klimakrise & Ukrainekrieg überhaupt noch? „Darf“ man guten Gewissens überhaupt noch Weihnachten feiern? Ja/Nein/weiß nicht.

Eine Grundsatzfrage: Weihnachtsmann oder Christkind? Und weil wir gerade beim Thema sind: Welche BeWERTung würden Sie Jesus geben? Spielt er zu und für Weihnachten noch eine große, kleine, traditionelle oder gar keine Rolle mehr?

Wie würde wohl Ihre BeWERTung von Weihnachten ausfallen? JA

Le+O

Lebensmittel
und
Orientierung

Nachhaltige Unterstützung für armutsbetroffene Haushalte

Le+O wurde 2009 gemeinsam mit Wiener Pfarren ins Leben gerufen und kombiniert die Ausgabe von gespendeten Lebensmitteln an armutsbetroffene Menschen mit einem individuellen, kostenlosen Beratungs- und Orientierungsangebot

So soll das Haushaltsbudget entlastet und Menschen in ihrer individuellen Situation beraten werden – immer mit dem Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe.

Im Zuge der Ukrainekrise im Frühjahr 2022 ist der Bedarf dramatisch gestiegen. Die durchschnittliche ausgegebene Menge an Lebensmittel stieg von 13 auf 26 Tonnen pro Woche!

Doch die Caritas rechnet mit einem weiteren Anstieg des Bedarfs. Die massive Teuerung wird noch mehr Menschen an die Armutsgrenze bringen. Gleichzeitig steigen auch die für den Betrieb von Le+O notwendigen Treibstoffkosten.

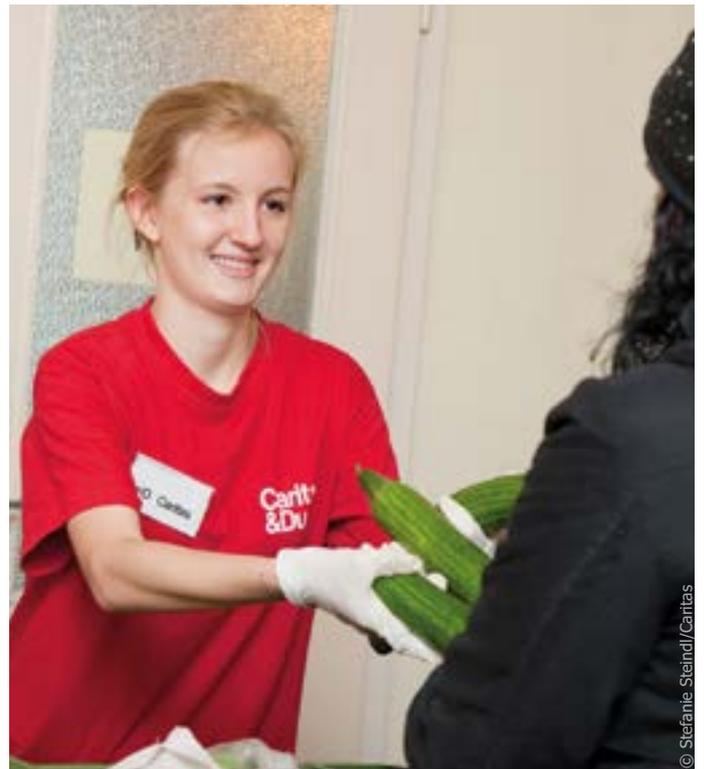
Im Sommer/Herbst 2020 war unsere Pfarre selbst Lebensmittel-Ausgabestelle von Le+O. Seit dieser Zeit pflegen wir nach wie vor persönliche Kontakte zum Le+O – Team. Wir möchten daher heuer im Rahmen unserer bewährten Direkt-Hilfe Le+O unterstützen:

Was können Sie Gutes tun?

Lebensmittel spenden! Nehmen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf ein oder mehrere haltbare Lebensmittel für Le+O mit! Z.B. Reis, Hülsenfrüchte, Dose Linsen/Bohnen (ohne Fleisch) oder ½ Liter Öl oder Ähnliches. Bitte keine abgelaufenen Lebensmittel!

Geld spenden! Mit Ihrer Geldspende wird unter anderem Kraftstoff für die Le+O-LKWs gekauft, die gespendeten Lebensmittel zu den Ausgabestellen transportieren. Aber nicht nur das: Mit € 1.000,- kann Le+O ein ganzes Jahr lang 33 Menschen mit Lebensmittel unterstützen.

Zeit spenden – Erfüllung erhalten! Es macht wirklich viel Freude, bei Le+O in einem höchst motivierten und engagierten Freiwilligen-Team bei der Lebensmittelausgabe mitzuarbeiten: freiwillig-leo@caritas-wien.at



© Stefanie Steindl/Caritas

Ihre Sachspenden können Sie in unserer Pfarrkanzlei abgeben oder zu den Messen in unserer Kirche in den dafür gekennzeichneten Korb hineinlegen.

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung bzw. viel Freude beim Einkaufen für den guten Zweck.

www.caritas-leo.at

Spendenkonto Le+O

Erste Bank IBAN: AT47 2011 1890 8900 0000

Kennwort: Le+O

Roratemesse im Advent

Ab 29.11 bis 24.12

jeden Dienstag und Donnerstag um 06:30 Uhr
und jeden Samstag um 07:30 Uhr mit anschließendem
Frühstück im Pfarrheim

Wie wird eigentlich in einem Pflegeheim Advent gefeiert?

Wir haben Pater Michael LIDY vom Haus der Barmherzigkeit in der Seeböckgasse gefragt. Er berichtet:

„Vorweg: Unsere BewohnerInnen bringen ihre Adventerfahrungen mit. Es gelte, sie dort abzuholen, anzusprechen wo sie einen Zugang haben und was sie früher erlebt haben.

Bei den Adventfeiern singen wir bekannte Lieder, die Leute können mitsingen, es gibt bekannte Geschichten. Wir beten füreinander, mittels Symbolen (Kerzen, Kranz, Lichter) versuche ich sie an den Advent-Inhalt heranzuführen.

Der ältere und betagte Mensch möchte mit seinen Grenzen und Hoffnungen, mit seinem Leben in „guten“ Händen ankommen – bei Gott und einem offenen, gütigen Menschen. Er möchte, dass seine Sehnsucht gestillt wird, dass er ein kl. Stück 'Himmel' erfährt.

Kleine Zeichen, Worte, Gesten und Lieder, Kerzen können diese Gedanken und Gefühle hervorrufen und vermitteln. Jeder wird dazu seinen eigenen Zugang haben und mit Freude dabei sein, vieles bleibt unausgesprochen und doch: sie sind mit ihrer je eigenen inneren Anteilnahme dabei. Das alles in Gemeinschaft, unter Begleitung der Mitarbeiterinnen.



Mit BewohnerInnen werden Kekse gebacken. Diese werden verschenkt und/oder zur Weihnachtsfeier angeboten. Jede Station hat einen gesegneten Adventkranz, wo die Kerzen tagsüber und bei der Feier angezündet werden. Durch die Adventfeier soll vermittelt werden, wir bereiten uns auf die Geburt des Herrn vor.

Wir alle leben immer im Übergang, in der Erwartung des Herrn, jeden Tag, wir leben immer im Advent. Jede Weihnachtsfeier hat auf jeder Station ihren eigenen Charakter. Wer den Advent lebt und erfährt, der kann auch Weihnachten leben und inhaltlich verstehen.“

Wir danken Ihnen, lieber Pater Lidy, für diese interessanten Einblicke und wünschen Ihnen und allen Bewohnerinnen und Bewohnern eine gesegnete Adventzeit!

Vorschau auf 2023 125 Jahre Pfarre Neuottakring – Ihre Fotos bitte!

Anlässlich dieses großen Jubiläums planen wir nächstes Jahr eine Reihe von Festveranstaltungen. Unter anderem soll es eine kleine Foto-Ausstellung zum Thema „Meine Pfarre Neuottakring“ geben.

Haben Sie vielleicht Ihre Erstkommunion oder Firmung hier gefeiert oder hier geheiratet? Oder Sie wissen eine nette Anekdote?

Erzählen Sie doch mal ... wie war das damals in Neuottakring?

Vielleicht haben Sie das eine oder andere Foto von unserer Kirche, unserer Pfarre, von pfarrlichen Veranstaltungen, aber auch vom umliegenden Grätzl?

Wir freuen uns über Ihre Fotos und Geschichten!

Gerne können Sie diese in der Pfarrkanzlei vorbeibringen oder auch mailen. Wir scannen auch gerne Ihre analogen Fotos ein.

Nähere Infos erhalten Sie in unserem Pfarrsekretariat

01/486 22 57 pfarre@neuottakring.at JA



Kindersommerwoche in der Pfarre Neuottakring

Acht Kinder verbrachten mit den BegleiterInnen fünf Tage und eine Nacht in den Sommerferien in der Pfarre. Jeder Tag startete mit einem gemeinsamen Frühstück und endete mit einem Abendessen, dazwischen gab es viele Erlebnisse.

Highlights der Woche

Grätzlralley durch den 1. Bezirk: Wir haben Kirchen besucht, eine Kuh mit einer Brille auf der Fassade entdeckt, den lieben Augustin in seiner Grube aufgespürt und Rätsel gelöst.

Am Dienstag machten wir den **Spielplatz im Dehnepark** unsicher. Am lustigsten war die Wasserschlacht, wo so manches Kind pitschnass wurde.

Am Mittwoch lud uns Sylvia auf ihr **Erntefeld** ein. Es war schon ein Erlebnis, so manche Frucht aus der Erde zu ziehen. Jedes Kind durfte dann seine Ernte mit nach Hause nehmen.

Ganztagsausflug in den grünen Prater inklusive einer kleinen **Wallfahrt nach Maria Grün**. Dort bastelten die Kinder aus kleinen Ästen Kreuze, die sie dann in die Kapelle legten. Zum Schluss fuhren wir noch mit der Liliputbahn.

Und dann kam das Beste – eine Übernachtung im Pfarrsaal. Strandmuscheln waren die Behausung und die Nacht wurde sehr lang.

Am nächsten Morgen, noch etwas müde, machten wir uns auf den Weg in den **Pötzleinsdorfer Schlosspark**. Die Buben spielten meistens Fußball und die Mädels waren fleißig im Park und auf den Spielplätzen unterwegs. Beim Heimweg schauten wir noch bei den Ziegen und Schafen im Tiergehege vorbei und holten uns als Nachspeise noch ein **Eis vom Eissalon**.

Im Nachmittagsprogramm wurde gebastelt, viel gelacht und gespielt. Die Kinder haben ein Schulstartmaskottchen bemalt – das war der Renner -, Armbänder geknüpft, einen Schleuderball gebastelt – alle Bälle flogen gleich wild durch den Pfarrsaal - und auch für unseren Schlusswortgottesdienst wurden kleine Plakate gestaltet. Im Hof konnten die Kinder mit Straßenkreiden malen, Ball spielen und vieles mehr.

Sehr besinnlich waren unsere Gebete und der Abschlussgottesdienst. Bei den Gebeten hat uns oft unser Diakon Gerhard begleitet.



Aber was sind schöne Tage ohne Essen? Bekocht wurden wir von Susanne und Sylvia und es hat immer köstlich geschmeckt. Einmal gab es sogar Schokofondue!

Für alle war die Sommerwoche sehr schön. Die Kinder am Abend müde, die Eltern zufrieden, dass sich die meisten Kinder schon auf's Bett freuten und auch uns BegleiterInnen hat es riesigen Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die nächste Sommerwoche im Jahr 2023!

Das Sommerwochen-Team: Brigitte Kopfschlägel, Susanne Hauer, Sylvia Kieberger, Diakon Gerhard Bollardt und PAss Martha Miklos

MM

Dreikönigsaktion 2023

20-C+M+B-23

Millionen Schritte für eine gerechte Welt

Pfarrinfo: **Die Sternsinger sind vom 3. - 5. Jänner 2023 in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr in den Häusern unterwegs.**

Freitag, 6. Jänner 09.30 Uhr Sternsingermesse

Wir bitten um Verständnis, wenn wir nur wenige Haushalte erreichen können. Sie haben die Möglichkeit sich vom 3. - 6. 1. nach den Gottesdiensten einen Segensstreifen gegen eine Spende in der Kirche abzuholen.

Österreichische
Katholische Kirche

WIENER STÄDTISCHE
KATHOLISCHE PASTORALVERBÄNDE

...auch heuer wieder sieben Paare ihr rundes oder halbrundes Ehejubiläum bei uns feierten?

Wir gratulieren herzlich und wünschen euch viele weitere, schöne und glückliche Jahre! *JA*

... Sie am Weltmissions-Sonntag insgesamt € 785,41 für Missio gespendet haben?

Ein starkes Zeichen Ihrer Solidarität mit den Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Ein herzliches Vergelt's Gott!

...wir am 9. Oktober unser Kirchweihfest + Kinder-Erntedankfest mit vielen Kindern und ihren Familien gefeiert haben?

Die Kinder haben wunderwunderschöne Bilder gemalt und sie uns gezeigt. Nach der Geschichte „Der gelbrote Kürbis“ haben wir gemeinsam das Kürbislied gesungen und Gott für seine wunderbare Schöpfung gedankt. Es war „einfach spitze, dass ihr da seid...“, so wie wir in einem anderem Lied gesungen haben. Ein herzliches Danke an euch alle! *Maria Paulin*

...wir am 9. Oktober auch das 25-jährige Priesterjubiläum unseres Pfarrmoderators Lyubomyr Dutka feierten?

Im Pfarrcafe wurde Lyubomyr mit einer Festtagstorte überrascht, an der alle zum Mitnaschen eingeladen waren. Wir gratulieren herzlich! *MM*

...eine große Anzahl von Menschen sich wie jedes Jahr am Allerheiligentag um 15 Uhr am Friedhof Ottakring zu Gebet und Gräbersegnung versammelte?

Jede Pfarre war durch Priester und teilweise MinistrantInnen vertreten die feierlich in die Halle 2 einzogen. Wir zogen Rosenkranz betend zur Gassergruft und nach einer kurzen Statio mit Gräbersegnung ging es weiter zum Dekanatsgrab. Nach Gebet und Segnung der versammelten Gemeinde durch Dechant Natek grüßten wir zum Abschluss der Feier die Gottesmutter mit dem „Salve Regina“. *ER*

... die Zahl der Katholiken und Katholikinnen weltweit auf knapp 1,36 Milliarden gestiegen ist?

Die katholische Kirche hat auf allen Kontinenten (bis auf Ozeanien) Zuwächse zu verzeichnen: Amerika (+ 6,46 Mio), Afrika (+ 5,29 Mio.), Asien (+ 2,73 Mio) und auch in Europa + 734.000! Wenn das kein Grund zur Freude ist! *JA*
(Quelle: <https://www.erzdioezese-wien.at/site/home/nachrichten/article/106442.html>)



Taufen

Hanna, Alena, Laura, Lara, Elsa

Trauungen

Johanna und Andreas

Verstorbene

STROHMEIER Elfriede, 99 J.

MAYR Elfriede, 87 J.

EDL Franz, 87 J.

MARTIKAN Katharina, 95 J.

PUCHNER Irena, 77 J.

STROBL-BREZINA Hilda, 87 J.

Wir beten für sie und wissen uns mit ihnen verbunden!

BLEIBEN SIE GESUND

Apotheke am Schuhmeierplatz
16., Schuhmeierplatz 14
• Tel.: 486 33 74 •

Richard Wagner Apotheke
16., Thaliastraße 62
• Tel.: 486 42 17 •

Thalia-Apotheke
16., Thaliastraße 1
• Tel.: 492 08 92 •

www.ihreapotheken.at

Gitti's Heuriger
Heuriger Wein- und Platzl
1160 Wien | Ottakringer Straße 177
☎ 01 486 25 41
www.gittis-heuriger.at

**Ihr Partner zum Thema
Hörgesundheit in Ottakring**

Wattgasse 4 · 01/4805940 · hansaton.at

Kostenlos
Hörtest

Hansaton

Hörkompetenz-Zentren



**Heuriger
Herrgott aus Sta'**
Mi-Sa von 15:00-23:00
NEU: So 12:00-22:00
1160 Wien, Speckbachergasse 14
Tel. & Fax 01/486 02 30
www.herrgottaussta.com

GLASWERKSTÄTTEN DER GLASMAKNER SEIT 1892 **MADE IN AUSTRIA**

SICHERHEITSGERÄTE
SCHALL- UND WÄRMESCHUTZGLAS
16, Seeböckgasse 19 ☎ 486 15 27-0 **SPIEGEL UND BILDERRAHMEN**

Wiesinger **autohaus**
www.wiesingerwien.at

Service Audi SEAT SKODA Volkswagen Service

kompetent. zuverlässig. familiär.

**"Gissinger" Schinken-, Wurst-
und Fleischspezialitäten GmbH**

Ottakringer Str. 140 • 1160 Wien
Telefon (01) 486 24 73, Fax Dw. 4
office@gissinger.at
www.beinschinken.at

**Gasthaus
Ottakringer Stub'n**
Ganztägig warme Küche
Ottakringerstr. 152 Mo.-Fr. 9-22 Uhr
1160 Wien Sa. 9-14 Uhr
Tel.: (01) 486 21 82

m. princl **WIR WISSEN WIE**

486 11 51 www.moebel-princl.at
Telefon Info@moebel-princl.at
1160 Wien, **Wilhelminenstraße 27**

**Tischlerei
Wohnstudio**

**drucken
kopieren
scannen**

MP
MAILING & PRINTING
Inh. Mag. Andreas Palkovics
Ottakringerstraße 147
1160 Wien
Tel.: 01 924 75 12
www.mailingprinting.at

**Wir nehmen uns Zeit.
Wir helfen Ihnen.**

PAX
BESTATTUNG MIT STIL

Ottakringerstr. 159
A-1160 Wien
+43 (0)1/48 43 708
Info@blumenhaus-ottakring.at
www.blumenhaus-ottakring.at

blumenhausottakring

RAT UND HILFE VON 0 BIS 24 UHR

Tel.: (01) 769 00 00

www.bestattung-pax.at

Dezember

3.	Aktion Kilo zugunsten unserer Pfarrcaritas beim Interspar Sandleitengasse 41
4.	2. Adventsonntag 9:30 Uhr - Hl. Messe, danach Pfarrcafe mit adventlichen Liedern mit MOtto
6.	16:00 Uhr - Der Nikolaus wartet auf die Kinder in der Kirche
8.	Hochfest Mariä Empfängnis 09:30 Uhr Hl. Messe mit Bläsern und Chor
11.	3. Adventsonntag - Gaudete 9:30 Uhr Hl. Messe mit Kinderelement und Kirchenchor
19.	15:00 Uhr Geburtstagsmesse für Senioren im Pfarrheim 17:00 Uhr „ Weihnachten ohne Dich “ für Trauernde
21.	19:30 Uhr - Weihnachtskonzert in der Kirche
24.	Heiliger Abend 16:00 Uhr Familienweihnachtsmesse mit Krippenspiel 23:00 Uhr Christmette
25.	Hochfest der Geburt des Herrn 9:30 Uhr und 18:30 Uhr Hl. Messe
26.	Hl. Stephanus 9:30 Uhr und 18:30 Uhr Hl. Messe
30.	18:30 Uhr Seelenmesse mit Trostandacht
31.	16:30 Uhr Jahresabschlussmesse

Jänner

1.	Neujahr, Hochfest Gottesmutter Maria, Fest der Hl. Familie (Patrozinium) 9:30 Uhr, 18:30 Uhr Hl. Messe
6.	Hochfest der Erscheinung des Herrn 9:30 Uhr Hl. Messe mit Sternsängern und Kirchenchor 18:30 Uhr Hl. Messe
15.	Taufe des Herrn 9:30 Uhr Hl. Messe mit Tauferneuerung der Erstkommunikationskinder und Firmlinge

Februar

14.	18:30 Uhr Hl. Messe mit Paarsegnung zum Hl. Valentin mit Musik 19:15 Uhr Dialog 16 - Gebet in der Kapelle
22.	Aschermittwoch



Gottesdienstzeiten

Täglich um 18:30 Uhr

Samstag und vor Feiertagen: 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonn- und Feiertag: 09:30 und 18:30 Uhr

Jeden Sonntag 12:00 Messe nach byzantinischem Ritus

Roratemesse im Advent:

Ab 29.11. - 24.12.

jeden Dienstag und Donnerstag um 6.30 Uhr

und jeden Samstag um 7.30 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

Beichtgelegenheit:

Sonntag vor der 09:30 Uhr Messe,
Donnerstag 19:15 bis 19:30 Uhr

Rosenkranz: täglich 17:50 Uhr

Eucharistische Anbetung:

Donnerstag 19:00 – 19:30 Uhr

Pfarrbüro:

Mo., Di., Mi. und Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Do. 16:30 – 18:30 Uhr
Telefon: 01/ 486 22 57
E-Mail: pfarre@neuottakring.at

Sprechstunde des Pfarrers nach tel. Voranmeldung:

Dienstag 09.00 - 10.00 Uhr

Bankverbindung: Unicredit Bank Austria

IBAN: AT61 1100 0007 3141 2302

Zu der Zeit, als Jesus geboren wurde, regierte der Kaiser Augustus über das Römische Reich, zu dem auch Judäa und Galiläa gehörten. Der Kaiser brauchte Geld. Deshalb wollte er wissen, wie viele Menschen zu seinem Reich gehörten und Steuern zahlen mussten. Er befahl deshalb, dass jeder in seine Heimatstadt geht und sich dort in eine Steuerliste einträgt. Auch Josef, ein Zimmermann aus Nazaret, musste in seine Heimatstadt Betlehem reisen. Denn diese war die Stadt des Königs David, von dem Josef abstammte.

Ein Engel erschien Josef

Josef war mit Maria verlobt. Als er bemerkte, dass sie ein Baby erwartete, beschloss er zuerst, sich von ihr zu trennen. Er dachte nämlich, sie sei ihm untreu geworden und habe das feierliche Versprechen der Verlobung gebrochen. Doch Gott schickte Josef in der Nacht einen Engel, der ihm im Traum erschien. Der Engel sagte: „Mach dir keine Sorgen, Josef! Den Sohn, den Maria bekommen wird, hat sie durch den Geist Gottes empfangen. Gib ihm den Namen Jesus. Das heißt ‚der Retter‘. Denn dieses Kind ist der von Gott Auserwählte. Nimm also Maria zu deiner Frau und behandle das Kind wie deinen eigenen Sohn.“ Josef war überglücklich und froh, dass Maria ihm nicht untreu geworden war. Und er beschloss, für immer für sie und ihr Kind da zu sein.

Sie fanden keine Herberge

Natürlich war die Wanderung nach Bethlehem sehr anstrengend, vor allem für Maria, die bald ihr Kind bekommen sollte. Wie froh waren Josef und Maria, als sie endlich am Ziel waren. Sie suchten eine Herberge, aber alle waren bis auf den letzten Platz belegt. In Bethlehem wimmelte es wegen der Volkszählung von Menschen. Ein Herbergsbesitzer hatte Mitleid und bot den beiden Fremden einen Stall an, in dem sie übernachten konnten. Er diente den Tieren auf dem Feld als Unterschlupf in der Nacht. Der Mann gab Maria und Josef noch Decken. Denn die Nächte waren kalt. Kaum hatte Josef den Stall gesäubert und hergerichtet, brachte Maria ihr Kind zur Welt, einen Jungen. Sie nannten ihn Jesus, wie der Engel es Josef aufgetragen hatte. Maria wickelte das Kind in Windeln. Und da sie keine Wiege hatten, legte Josef das Baby in die Futterkrippe.

Der Himmel war voller Engel

In der Nähe lagerten Hirten auf den Feldern. Viele schliefen bereits, als es plötzlich hell vom Nachthimmel leuchtete. Ein Engel Gottes trat zu den Hirten. Sie hatten große Angst. Der Engel aber sagte: Fürchtet euch nicht. Denn ich verkünde euch eine große Freude. Heute wurde in Bethlehem der Auserwählte geboren, euer aller Retter. Geht und seht selbst! Ihr werdet das



neugeborene Kind in einem Stall finden. Es liegt dort in einer Futterkrippe.

Die Hirten schauten wie gebannt zum Himmel, aus dem der Engel herabgestiegen war. Da war plötzlich der ganze Himmel voller Engel. Sie sangen: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen auf der Erde. So schnell die Engel gekommen waren, verschwanden sie wieder. Die Hirten aber konnten kaum glauben, was sie erlebt hatten. Ein alter weiser Hirte sagte: Kommt, lasst uns das neugeborene Kind in der Krippe suchen!

Die Hirten liefen zur Krippe

Die Hirten liefen, so schnell sie konnten, bis sie endlich den Stall erreicht hatten. Dort fanden sie Maria, Josef und das Kind in der Krippe. Die Hirten fielen auf die Knie und beteten es an. Dann erzählten sie Maria und Josef von den Engeln und ihrer Botschaft. Maria freute sich, und sie bewahrte alles, was sie gehört hatte, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Quelle: katholisch.de / Margret Nußbaum

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Kinder!

Ich wünsche Ihnen, liebe Pfarrgemeinde und euch, liebe Kinder - auch im Namen von Pfarrgemeinderat und Pfarrblattredaktion - den Frieden der Heiligen Nacht und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Lyubomyr Dutka
Pfarrmoderator

Österreichische POST AG | GZ 02Z031339 S
Pfarre Neuottakring, Familienplatz 8, 1160 Wien
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien